

PKV oder GKV bei Neugeborenem und unverheirateten Eltern

Beitrag von „Humblebee“ vom 28. April 2024 14:23

Zitat von Paraibu

Durch die mittlerweile verbreitet übliche Online-Terminvergabe scheint es einfach nur egal geworden zu sein, wie man versichert ist. Wir bekommen alle 3 meist kurzfristig Termine, und bei den ganz wenigen Fachärzten, wo das nicht so ist, nützt mir auch mein PKV-Status nichts (Hamburg).

Das ist hier in der Region bei recht vielen Fachärzt*innen anders, denn auch bei der Online-Terminvergabe muss man fast überall ankreuzen, ob man privat oder gesetzlich versichert ist und kann dann als privat Versicherte/r früher Termine bekommen. Gerade bei Facharztpraxen wie Orthopädie, Kardiologie,... muss man oft monatelang auf einen Termin warten (auch als Privatpatient/in und gerade als "Neupatient/in"); dass man da kurzfristig drankommt, passiert höchstens, wenn jemand absagt.

Haben wir gerade erst letzte Woche wieder erlebt: Mein Lebensgefährte sucht nach einer neuen Kardiologie-Praxis, nachdem sein alter Kardiologe in Rente gegangen ist (diese Praxis war am Arbeitsort meines Lebensgefährten und es fand sich leider niemand, der sie übernehmen wollte). Bei mehreren Kardiologie-Praxen hier in der Stadt, wo es auch möglich ist online Termine zu buchen, könnte er als gesetzlich Versicherter frühestens im Dezember oder sogar erst 2025 einen Termin bekommen. Wenn man aber "PKV" anklickt, gibt es aber bereits ab Juli/August freie Termine 😞.